



Checkliste für Geflüchtete und Helfende - Informationen für die ersten Wochen nach Ankunft im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Anmeldung zur Registrierung bei der Zuwanderungsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Onlineformular zur vorläufigen Registrierung ausfüllen, ausdrucken/abspeichern und absenden unter: www.kreis-rd.de/familie-soziales/zuwanderung/ukraine-kompakt

Online-Terminbuchung zur vollständigen Registrierung beim Fachdienst Zuwanderung unter: www.kreis-rd.de/terminreservierung

Im Zuge dieses Termins erhalten Sie vor Ort dann eine vorläufige Aufenthaltserlaubnis (Fiktionsbescheinigung) mit Arbeitserlaubnis, bis die tatsächliche Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG produziert und ausgegeben werden kann.

Anmeldung beim örtlichen Sozialamt der Gemeinde-/Amts-/Stadtverwaltung (bei privat eingereisten Geflüchteten)

Antrag auf Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Wohnraumzuweisung sowie Anmeldung zur Krankenversicherung (wenn Sie hilfebedürftig sind).

Die für Sie zuständige Behörde finden Sie unter: <https://zufish.schleswig-holstein.de>

Anmeldung beim örtlichen Einwohnermeldeamt der Gemeinde-/Amts-/Stadtverwaltung (bei privat eingereisten Geflüchteten)

Anmeldung zum Erhalt einer Meldebescheinigung sowie Ihrer Steuer-ID.

Sofern Sie bereits beim Sozialamt angemeldet sind, erfolgt vor Ort eine Absprache zur direkten Anmeldung mit dem Einwohnermeldeamt.

Passangelegenheiten

Für den Aufenthalt in Deutschland und eventuellen Reisen innerhalb der EU ist es erforderlich, dass Sie im Besitz von biometrischen Reisepässen sind. Sollten Sie diese nicht besitzen oder die Gültigkeit ablaufen, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Generalkonsulat der Ukraine:

<https://konsulate-hamburg.de/ukraine-konsulat-in-hamburg>

Bankangelegenheiten

Zeitnah sollte ein Bankkonto eröffnet werden. In den ersten Wochen wird die Auszahlung in Form von Wertgutscheinen erfolgen. Sie können das Bankinstitut grundsätzlich frei auswählen.

Versicherung

Verschiedene Versicherungsanbieter bieten für die ersten Wochen und danach verschiedene Versicherungsleistungen für Sie an.

Im Falle einer Arbeitsaufnahme müssen Sie sich bei einer Krankenkasse Ihrer Wahl anmelden (Sozialversicherung), weitere Informationen erhalten Sie unter: www.gesetzlichekrankenkassen.de

Wir empfehlen Ihnen zusätzlich den Abschluss einer Haftpflichtversicherung und ggfs. einer

Autoversicherung, viele weitere Versicherungsleistungen sind in Deutschland möglich. Sie haben die freie Anbieter- und Produktauswahl.

Schulbesuch

Gehen Sie zur nächstgelegenen Schule und besprechen Sie dort die weiteren Formalitäten zur Aufnahme in die Schule. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/bildung-kultur/schule-und-kita/schulinformationen>

Kinderbetreuung / Kindergarten

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder in einem Kindergarten oder durch eine Person der Kindertagespflege beaufsichtigt und betreut werden. Für weitere Informationen und den weiteren Ablauf wenden Sie sich bitte an einen Kindergarten in Ihrer Wohnortgemeinde.

Erste Informationen finden Sie hier:

<https://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/familie-soziales/jugend-und-familie>





Checkliste für Geflüchtete und Helfende - Informationen für die ersten Wochen nach Ankunft im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Sprachkurse für Erwachsene

Geflüchtete aus der Ukraine haben die Möglichkeit zur Teilnahme an Deutschkursen. Für die Beratung und Antragstellung können Sie sich an die Sprachkursträger bei uns im Kreisgebiet wenden. Dies sind die isfa GmbH (Tel. 04331-8685736), DAA Rendsburg (Tel. 04331-7822-0) und die VHS Rendsburger Ring e.V. (Tel. 04331-2088-0).

Arbeit

Sie möchten gerne arbeiten?

Mit dem Erhalt der Fiktionsbescheinigung oder später der Aufenthaltserlaubnis sind Sie im Besitz einer Arbeitserlaubnis. Sie können online unter www.arbeitsagentur.de für Sie passende Jobs suchen und sich bei der Bundesagentur für Arbeit qualifiziert beraten lassen.

Eine weitere Beratungsmöglichkeit finden Sie beim IQ Netzwerk Schleswig-Holstein unter: <https://www.iq-netzwerk-sh.de/angebote/weitere-beratungsmoeglichkeiten/migrationsberatung/rendersburg-eckernfoerde/>

Ärztliche Versorgung

Bei uns existiert ein gut funktionierendes Gesundheitssystem.

In nahezu jeder Gemeinde finden Sie einen Allgemeinarzt (sog. Hausarzt) und auch Fachärzte / Kinderärzte.

Online z.B. unter www.jameda.de finden Sie Kontaktadressen von Ärztinnen und Ärzten in der Umgebung. Nach Ankunft können Sie für die ersten Tage beim örtlichen Sozialamt eine Ersatzbescheinigung für eine gesetzliche Krankenkasse“ für ärztliche Leistungen erhalten.

Migrationsberatung

Im Kreisgebiet gibt es diverse Beratungsstellen für viele Themen aus vielen Lebenslagen.

Bei der Diakonie Altholstein (Tel. 04331-943843800) oder der UTS e.V. (Tel. 04331-27753) wird eine Beratung für Zugewanderte angeboten.

Ausstattung mit Kleidung, Hausrat und Möbeln

Fragen Sie hierzu bei dem örtlichen Sozialamt nach, zusätzlich können u.a. der Verein „W.I.R. für Rendsburg“ oder die DRK Ortsverbände helfen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, kostenfrei eine Ausstattung zu erhalten.

Nützliche Hinweise

- In den lokalen Shops von Vodafone und der Telekom erhalten Sie bei Vorlage Ihrer ukrainischen Ausweisdokumente kostenlos eine SIM-Karte. Ebenso bieten einige Glasfaseranbieter die Möglichkeit, kostenfrei in die Ukraine zu telefonieren (z.B. nordischnet).
- Sie können bei Vorlage Ihrer ukrainischen Ausweisdokumente kostenlos mit dem ÖPNV (Bus und Bahn) fahren.
- In unseren Städten und Gemeinden, insbesondere Eckernförde, Rendsburg und Nortorf gibt es Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen aus vielfältigen Kulturen. Wenn Sie Interesse daran haben, fragen Sie gerne in Ihrem Sozialamt, bei den ehrenamtlichen Hilfsinitiativen oder bei der Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe des Kreises per E-Mail an koordinierung@kreis-rd.de nach entsprechenden Angeboten.
- Übersetzungssapps auf dem Mobiltelefon helfen Ihnen im Alltag weiter.
- Zahlreiche Sportvereine und Verbände im Kreisgebiet bieten Ihnen kostenfreie Sportmöglichkeiten.
- Es gibt kostenlose Beratungsangebote in allen Lebenslagen: Rückkehrberatung, Familienberatung, Schwangerenberatung und spezielle Hilfsangebote für junge Menschen (Frühe Hilfen über Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Tel. 04331 1323-40).

